

Rechnungs-Abschluss der Thüringer Wollgarnspinnerei, Aktien-Gesellschaft in Langensalza.

Aktiva.	A. Bilanz für 31. Dezember 1906.			Passiva.
A. Grundkapital-Konto	A. 33 456 30			A. 1 500 000 —
Augenz	—			814 597 68
Gebäude-Konto I	A. 326 332 40			140 608 60
2% Abzugsrechnung p. a.	—			
Augenz	A. 7 128 65			
Gebäude-Konto II	A. 349 205 75			
2% Abzugsrechnung p. a.	—			
Augenz	A. 873 80			
Gebäude-Konto	A. 52 882 65			
1 067 65				
Augenz	A. 51 824 30			
Waldbau-Konto	A. 349 529 50			
10% Abzugsrechnung p. a.	—			
Augenz	A. 250 489 35			
25 489 35				
Augenz	A. 225 437 20			
3 194 15				
Augenz	A. 228 635 85			
14 069 45				
1 439 85				
Augenz	A. 12 958 60			
1 110 85				
Augenz	A. 14 069 55			
172 809 70				
Befreiungsguthaben-Konto	A. 10 401 70			
1 040 15				
Augenz	A. 9 361 55			
Rohstoff-Konto	A. 3 854 65			
Betriebsmaterialien-Konto	A. 15 013 60			
1 952 60				
Augenz	A. 11 061 50			
Hölzer-Konto	A. 766 28			
Augenz	A. 11 827 78			
Gefüll-Konto	A. 2 469 05			
Augenz	A. 2 367 30			
Augenz	A. 7 101 75			
Augenz	A. 1 120 30			
Gefüll-Konto	A. 1 222 05			
Augenz	A. 1 226 30			
Augenz	A. 12 196 75			
Augenz	A. 30 511 95			
Augenz	A. 15 971 90			
Augenz	A. 9 002 50			
Augenz	A. 15 919 65			
Augenz	A. 467 60			
Augenz	A. 15 452 05			
Augenz	A. 4 341 —			
Augenz	A. 11 111 05			
Augenz	A. 1 —			
Augenz	A. 1 —			
Augenz	A. 629 107 97			
Augenz	A. 1 353 823 98			
Augenz	A. 2 755 865 98			
B. Gewinn- und Verlust-Konto	A. 2 755 865 98			

den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 1906 umfassend.

Credit.

Debit.	Saldo-Bilanz aus 1906	Saldo-Bilanz	A. 2 855 91
Gehalts-Konto	A. 90 280 04		A. 425 604 57
Holzfäller-Konto	A. 3 606 —		
Rohstoff-Konto	A. 8 363 85		
Guß- und Alterverfeinerung-Konto	A. 4 063 72		
Arbeits- und Sicherungskonto	A. 2 675 55		
Strommaterialien-Konto	A. 62 607 90		
Hölzer-Konto	A. 50 285 95		
Eisenen-Konto	A. 10 110 30		
Wollfaser-Konto	A. 4 841 —		
Abförderungen:			
a) Gebäude-Konto I	A. 70 198 65		
b) Gebäude-Konto II	A. 1 067 65		
c) Werkzeug-Konto	A. 25 048 65		
d) Betriebsausgaben-Konto	A. 1 439 65		
e) Weißfaser- und Zuführungslager-Konto	A. 1 040 15		
f) Weißfaser- und Zuführungslager-Konto	A. 1 982 15		
g) Hölzer-Konto	A. 2 367 30		
Rabat-Schäfte	A. 172 809 70		
Rabat-Schäfte	A. 428 400 48		

Thüringer Wollgarnspinnerei, Aktien-Gesellschaft.

F. Siegel.

ppa. Wiecke.

Die vor der heutigen Generalversammlung für das zweite Rechenschaftsjahr auf 9 1/2% erhöhte Dividende kann vom 1. März ab an der Börse der Gesellschaft hierfür, bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig und bei Herren Meyer & Co. in Leipzig mit A. 90.— pro Aktie in Empfang genommen werden.

Langensalza, 28. Februar 1907.

Thüringer Wollgarnspinnerei, Aktien-Gesellschaft.

Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft zu Dessau.

Der unterzeichnete Vorstand beschließt sich, die Herren Aktiössen zur diesjährigen ordentlichen General-Versammlung

auf Mittwoch, den 27. März a. m. mittags 12 1/2 Uhr, im Sitzungssaale

unsres Direktionsgebäudes, Kavalierstrasse 29/30, ergebnit einzuladen.

Gegenstände des Tagesordnungs:

1) Bericht des Vorstandes und Vorlage des Rechenschaftsabschlusses für 1906;

2) Vorlage des Rechenschaftsabschlusses für Gesamtjahr Warschau;

3) Bericht und Anträge der Prüfungskommission;

4) Feststellung der Dividende und Erteilung der Entlastung;

5) Wahl zum Aufsichtsrat;

6) Wahl der Prüfungskommission.

Die Berechtigung zum Eintritt in die General-Versammlung ergibt sich aus den Bestimmungen der §§ 22 und 23 des Gesellschafts-Vertrages.

Die Hinterlegung der Aktien kann außer auf dem

Central-Bureau der Gesellschaft in Dessau erfolgen:

bei der Berliner Handels-Gesellschaft in Berlin,

" " Deutsche Bank in Berlin,

" " Anhalt-Dessauischen Landesbank in Dessau,

" " den Herren Dingel & Co. in Magdeburg,

" " dem Herrn F. A. Neubauer in Magdeburg,

" " H. C. Plaut in Leipzig,

" " den Herren Benedict Schönfeld & Co. in Hamburg,

" " der Commerzbank in Warschau und

" " der Verwaltung der Gas-Anstalten in Warschau.

Mit Hinterlegung der Aktien, bestehend aus Hinterlegungsscheine der Reichsbank oder einem Notare über bei dessen hinterlegten Aktien sind, nach § 22 Absatz 3, doppelte Nummer-Verzeichnisse einzureichen.

Die Hinterlegung der Aktien hat bis spätestens den 3. Tag vor der Generalversammlung, den Tag der General-Versammlung nicht mit gerechnet, dasselbe also spätestens am 25. März a. m. zu geschehen.

Die Bilanz der Gesellschaft ist vom 16. März a. m. ab im Central-Bureau unserer Gesellschaft abzunehmen und können die gedruckten Geschäftsbücher vom 20. März a. m. ab bei den vorwahnten Stellen in Empfang genommen werden.

Dessau, den 27. Februar 1907.

Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft.

v. Gehelehauser.

Berlin - P. Seiferts Privat-Logis - Hotel garni

Askanischer Platz 4, Anhalter Bahnhof, Zimmer v. 1,50 an. Teleph. Baden, 1007

Riviera-Hospiz mit herrlichem Rundblick auf Stadt und Moor.

Riviera-Hospiz in Genus.

Thüringer Wollgarnspinnerei Actien-Gesellschaft.

Nach erfolgter Neuwahl und Neuwahlung besteht der Aufsichtsrat unserer Gesellschaft aus den Herren:

Bauherr Paul Meyer, Leipzig.

Baumeister Fritz Bergersberg,

Berlin, Bülowstrasse.

Baumeister Hugo Keller, Leipzig.

Baumeister Carl Stierwaldt, Leipzig.

Gebäudemeister Richard Tittel,

Leipzig.

Panzenreiter, den 28. Februar 1907.

1. zum Bau einer Schule in der Berggartenstraße zu 2. Gotha.
u. der Herstellung von Gehäusen und des Fahrwagens vor dem Gründungsfest der Stadt 24 zu 2. Sonnenh. Römerstr.,
v. der Genehmigung der Kosten für den Umbau einer Schule in der Sternwartenstraße.
Der Bebauung unter a wird beigegeben, daß Erforderliche ist zu verlassen.

2) Die Stadtoberordneten haben zu dem Bebauungsplan für Leipzig-Mitte — früher Peterschenhaus und Reichsreitende mehrere Anträge gestellt.

Diesen Anträgen wird beigegeben, daß Erforderliche ist zu beobachten.

3) Die Stadtoberordneten haben die Abrechnung über die Herstellung der Rohrleitung in Schneidfeld richtig geprüft.

Es ist Entlastungsschluß auszufertigen.

4) Man nimmt Kenntnis von einer Einladung des Arbeitgeberkörpers nationaler Arbeiter- und Gewerbeorganisationen in Leipzig zur Eröffnungsfeier und zum Besuch der sozialen Ausbildungskräfte.

5) Drei Leipziger Bürger, die nicht genannt sein wollen, haben zur Schmückung des bisherigen Augustaplatzes bei festlichen Gelegenheiten 60.000 A für Errichtung von drei Blumenanlagen gestiftet.

Das Gelände wird unter dem Ausdruck danken.

6) Auf Vorschlag der gewählten Kommission für die Einverleibung von Vororten in den Städtebezirk Leipzig beschließt man, gegen die die Einbegliederung von 6 Vororten abhängige Planfestsetzung vorzeitig zu verhindern.

7) Herr Dr. Schulz in Berlin hat eine orientalischen Sammlungen der Stadtkommune Leipzig für das Ausgewerkens als Oberschulthei angeboten.

Das Angebot wird mit lebhaften Danken angenommen.

8) Auf Vorschlag der gewählten Kommission für die Einverleibung von Vororten in den Städtebezirk Leipzig beschließt man, gegen die die Einbegliederung von 6 Vororten abhängige Planfestsetzung vorzeitig zu verhindern.

9) Die Einlegung von Grabenbaustellungsangaben in der Auguststraße ist der Wegelehrte wird genehmigt.

10) Die Ausführung von Sanierarbeiten in den höchsten Grundstücke Große Bleichergasse 12 wird unter Verhinderung der erforderlichen Kosten gegen eine entsprechende Erhöhung des Wietzendorf genehmigt.

11) Vergaben werden:

a. die Lieferung von Stromabnahmen für die höchsten Gartenverpolung.
b. die Lieferung des Rohrbaus für die höchsten Schule.

Zu den Gehäusen unter 5, 9 und 10 ist Zustimmung der Stadtoberordneten eingeholt, von Punkt 1a, 2, 5 und 7 ist ihnen Mitteilung zu machen.

Sport.

WinterSport.

Wetterberichten aus Winter-Sportplätzen

vom 1. März.

* Stadtsport (Görlitz). Höhenlage: 584 m.; Barometer: technisch; Temperatur: 0° R.; Geschwindigkeit: Wind: Ost; Schneehöhe: 35 cm.; Wege: gebaut; Eis- und Bobbahn: Kunstrink.

* Görlitz (Görlitz). Barometer: feucht; Temperatur: -1° R.; Geschwindigkeit: ruhig; Wind: West; Schneehöhe: 50 cm.; Bobbahn: Eis- und Bobbahn; Kunstrink.

* Görlitzberg (Görlitz). Barometer: feucht; Temperatur: -4° R.; Geschwindigkeit: ruhig; Wind: West; Schneehöhe: 240 cm.; Wege: gebaut; Eis- und Bobbahn: Kunstrink.

* Augsburg (Augsburg). Barometer: verhältnißmäßig; Temperatur: 1° R.; Wind: West; Geschwindigkeit: ruhig; Witterungsanzeichen für Sonntag: ungünstig.

* Aschaffenburg (Aschaffenburg). Barometer: feucht; Temperatur: 0° R.; Geschwindigkeit: ruhig; Wind: West; Schneehöhe: 130 cm.; Wege: gebaut; Eis- und Bobbahn: Kunstrink.

* Neustadt (Neustadt). Barometer: verhältnißmäßig; Temperatur: +3° R.; Wind: Nord; Schneehöhe: 140 cm.; Wege: gebaut; Eis- und Bobbahn: Kunstrink.

* Brummbäbel (Münster). Barometer: verhältnißmäßig; Temperatur: -5° C.; Wind: Nord; Schneehöhe: 90 cm.; Wege: gebaut; Eis- und Bobbahn: Witterungsanzeichen für Sonntag: günstig.

Reitsport.

Die Hengstgärtner Werner kommt jetzt in unbeschreiblicher Freude auf die Ausstellung mit einem Ehrenpreis des Kaisers, und weiteren Ehrenpreisen und mit 10.000 A an Geldpreisen. Rennungsfest ist am 16. April.

Die Gräfin Holzschuhs-Ruhmann wird am 22. März eingeladen.

— 385 Verkaufs-Rennen oder Rennen mit Verkaufsbefreiungen wurden im vorigen Jahre auf deutschen Bahnen gefahren. Da diesem waren mit 385 386 Rennen betitelt, so ist dies höchstens 1000 Rennen vorlieg. Von den 386 Rennen waren 65 unbedeutlich eingetragen, 180 ergiebige ein ständiges Rennen. 9 wiederten für das Einzelrennen den Sieger und 129 Reiter ein Lebendes. Die Lebendes haben nach der „Sport-Welt“ im ganzen 180 Rennen gehabt.

— Rennställe Friede. Um den Lebendes mit unnamlichen Rennen abzutun, in nur auch in die amerikanische Rennbezeichnungen ein Satzgraph aufgenommen worden, der bestimmt, daß alle Rennen bis zu einem gewissen Grade Roman erhalten haben müssen, währenddessen der Sieger einer Strecke verloren geht. So häufigen Rennnamen Deutschland und Österreich-Ungarn eben längst ergriffen, in England jetzt das einzige von den großen weitreichenden Bahnen, in dem noch namlose Rennen geliefert werden.

— 6. April war am Mittwoch in England nach längerem Wiederholung erfolgreich, wie im British-Bahndienstes-Nachrichten über 8000 m. in London West „Rehberg“ gegen acht Gegner zu einem etwas überholenden Erfolg. Eine mit großer Sicherheit aber brachte an diesem Tage der auch in der Grand National engagierte „Galaxy“, der das Rennen mit einer 6000 A belohnte Hannover-Sport-Welt über 4000 m. gegen „Drapet“, eben wie der Sieger-Pferd bei gewissen Rennställen, zu den ungewöhnlichsten Odds von 20: 1 gewann; und ihm war E. Kreidels im Sattel, der vor längerer Zeit ebenfalls in den engen Jahren meist über in Frankfurt und England läuft war. Einen Erfolg von Seiten, die in letzter Saison hier in Deutschland verloren waren, hatte vorher der Rennstag in Buryton gehabt, wo Herrn J. W. Kressel „Ostern“ wieder ein Rennen gewann; sein Sieger war 1906 auf seinem „Büttlin“ zweitplatziert auf deutschen Bahnen im Sattel.

Radiosport.

— Die Rennställe Friede auf der Trossenstraße kommt jetzt in unbeschreiblicher Freude auf die Ausstellung mit einem Ehrenpreis des Kaisers, und weiteren Ehrenpreisen und mit 10.000 A an Geldpreisen. Rennungsfest ist am 16. April.

— Die Gräfin Holzschuhs-Ruhmann wird am 22. März eingeladen.

— 385 Verkaufs-Rennen oder Rennen mit Verkaufsbefreiungen wurden im vorigen Jahre auf deutschen Bahnen gefahren. Da diesem waren mit 385 386 Rennen betitelt, so ist dies höchstens 1000 Rennen vorlieg. Von den 386 Rennen waren 65 unbedeutlich eingetragen, 180 ergiebige ein ständiges Rennen. 9 wiederten für das Einzelrennen den Sieger und 129 Reiter ein Lebendes. Die Lebendes haben nach der „Sport-Welt“ im ganzen 180 Rennen gehabt.

— Die Rennställe Friede. Um den Lebendes mit unnamlichen Rennen abzutun, in nur auch in die amerikanische Rennbezeichnungen ein Satzgraph aufgenommen worden, der bestimmt, daß alle Rennen bis zu einem gewissen Grade Roman erhalten haben müssen, währenddessen der Sieger einer Strecke verloren geht. So häufigen Rennnamen Deutschland und Österreich-Ungarn eben längst ergriffen, in England jetzt das einzige von den großen weitreichenden Bahnen, in dem noch namlose Rennen geliefert werden.

— 6. April war am Mittwoch in England nach längerem Wiederholung erfolgreich, wie im British-Bahndienstes-Nachrichten über 8000 m. in London West „Rehberg“ gegen acht Gegner zu einem etwas überholenden Erfolg. Eine mit großer Sicherheit aber brachte an diesem Tage der auch in der Grand National engagierte „Galaxy“, der das Rennen mit einer 6000 A belohnte Hannover-Sport-Welt über 4000 m. gegen „Drapet“, eben wie der Sieger-Pferd bei gewissen Rennställen, zu den ungewöhnlichsten Odds von 20: 1 gewann; und ihm war E. Kreidels im Sattel, der vor längerer Zeit ebenfalls in den engen Jahren meist über in Frankfurt und England läuft war. Einen Erfolg von Seiten, die in letzter Saison hier in Deutschland verloren waren, hatte vorher der Rennstag in Buryton gehabt, wo Herrn J. W. Kressel „Ostern“ wieder ein Rennen gewann; sein Sieger war 1906 auf seinem „Büttlin“ zweitplatziert auf deutschen Bahnen im Sattel.

— Die Rennställe Friede. Um den Lebendes mit unnamlichen Rennen abzutun, in nur auch in die amerikanische Rennbezeichnungen ein Satzgraph aufgenommen worden, der bestimmt, daß alle Rennen bis zu einem gewissen Grade Roman erhalten haben müssen, währenddessen der Sieger einer Strecke verloren geht. So häufigen Rennnamen Deutschland und Österreich-Ungarn eben längst ergriffen, in England jetzt das einzige von den großen weitreichenden Bahnen, in dem noch namlose Rennen geliefert werden.

— 6. April war am Mittwoch in England nach längerem Wiederholung erfolgreich, wie im British-Bahndienstes-Nachrichten über 8000 m. in London West „Rehberg“ gegen acht Gegner zu einem etwas überholenden Erfolg. Eine mit großer Sicherheit aber brachte an diesem Tage der auch in der Grand National engagierte „Galaxy“, der das Rennen mit einer 6000 A belohnte Hannover-Sport-Welt über 4000 m. gegen „Drapet“, eben wie der Sieger-Pferd bei gewissen Rennställen, zu den ungewöhnlichsten Odds von 20: 1 gewann; und ihm war E. Kreidels im Sattel, der vor längerer Zeit ebenfalls in den engen Jahren meist über in Frankfurt und England läuft war. Einen Erfolg von Seiten, die in letzter Saison hier in Deutschland verloren waren, hatte vorher der Rennstag in Buryton gehabt, wo Herrn J. W. Kressel „Ostern“ wieder ein Rennen gewann; sein Sieger war 1906 auf seinem „Büttlin“ zweitplatziert auf deutschen Bahnen im Sattel.

— Die Rennställe Friede. Um den Lebendes mit unnamlichen Rennen abzutun, in nur auch in die amerikanische Rennbezeichnungen ein Satzgraph aufgenommen worden, der bestimmt, daß alle Rennen bis zu einem gewissen Grade Roman erhalten haben müssen, währenddessen der Sieger einer Strecke verloren geht. So häufigen Rennnamen Deutschland und Österreich-Ungarn eben längst ergriffen, in England jetzt das einzige von den großen weitreichenden Bahnen, in dem noch namlose Rennen geliefert werden.

— 6. April war am Mittwoch in England nach längerem Wiederholung erfolgreich, wie im British-Bahndienstes-Nachrichten über 8000 m. in London West „Rehberg“ gegen acht Gegner zu einem etwas überholenden Erfolg. Eine mit großer Sicherheit aber brachte an diesem Tage der auch in der Grand National engagierte „Galaxy“, der das Rennen mit einer 6000 A belohnte Hannover-Sport-Welt über 4000 m. gegen „Drapet“, eben wie der Sieger-Pferd bei gewissen Rennställen, zu den ungewöhnlichsten Odds von 20: 1 gewann; und ihm war E. Kreidels im Sattel, der vor längerer Zeit ebenfalls in den engen Jahren meist über in Frankfurt und England läuft war. Einen Erfolg von Seiten, die in letzter Saison hier in Deutschland verloren waren, hatte vorher der Rennstag in Buryton gehabt, wo Herrn J. W. Kressel „Ostern“ wieder ein Rennen gewann; sein Sieger war 1906 auf seinem „Büttlin“ zweitplatziert auf deutschen Bahnen im Sattel.

— Die Rennställe Friede. Um den Lebendes mit unnamlichen Rennen abzutun, in nur auch in die amerikanische Rennbezeichnungen ein Satzgraph aufgenommen worden, der bestimmt, daß alle Rennen bis zu einem gewissen Grade Roman erhalten haben müssen, währenddessen der Sieger einer Strecke verloren geht. So häufigen Rennnamen Deutschland und Österreich-Ungarn eben längst ergriffen, in England jetzt das einzige von den großen weitreichenden Bahnen, in dem noch namlose Rennen geliefert werden.

— 6. April war am Mittwoch in England nach längerem Wiederholung erfolgreich, wie im British-Bahndienstes-Nachrichten über 8000 m. in London West „Rehberg“ gegen acht Gegner zu einem etwas überholenden Erfolg. Eine mit großer Sicherheit aber brachte an diesem Tage der auch in der Grand National engagierte „Galaxy“, der das Rennen mit einer 6000 A belohnte Hannover-Sport-Welt über 4000 m. gegen „Drapet“, eben wie der Sieger-Pferd bei gewissen Rennställen, zu den ungewöhnlichsten Odds von 20: 1 gewann; und ihm war E. Kreidels im Sattel, der vor längerer Zeit ebenfalls in den engen Jahren meist über in Frankfurt und England läuft war. Einen Erfolg von Seiten, die in letzter Saison hier in Deutschland verloren waren, hatte vorher der Rennstag in Buryton gehabt, wo Herrn J. W. Kressel „Ostern“ wieder ein Rennen gewann; sein Sieger war 1906 auf seinem „Büttlin“ zweitplatziert auf deutschen Bahnen im Sattel.

— Die Rennställe Friede. Um den Lebendes mit unnamlichen Rennen abzutun, in nur auch in die amerikanische Rennbezeichnungen ein Satzgraph aufgenommen worden, der bestimmt, daß alle Rennen bis zu einem gewissen Grade Roman erhalten haben müssen, währenddessen der Sieger einer Strecke verloren geht. So häufigen Rennnamen Deutschland und Österreich-Ungarn eben längst ergriffen, in England jetzt das einzige von den großen weitreichenden Bahnen, in dem noch namlose Rennen geliefert werden.

— 6. April war am Mittwoch in England nach längerem Wiederholung erfolgreich, wie im British-Bahndienstes-Nachrichten über 8000 m. in London West „Rehberg“ gegen acht Gegner zu einem etwas überholenden Erfolg. Eine mit großer Sicherheit aber brachte an diesem Tage der auch in der Grand National engagierte „Galaxy“, der das Rennen mit einer 6000 A belohnte Hannover-Sport-Welt über 4000 m. gegen „Drapet“, eben wie der Sieger-Pferd bei gewissen Rennställen, zu den ungewöhnlichsten Odds von 20: 1 gewann; und ihm war E. Kreidels im Sattel, der vor längerer Zeit ebenfalls in den engen Jahren meist über in Frankfurt und England läuft war. Einen Erfolg von Seiten, die in letzter Saison hier in Deutschland verloren waren, hatte vorher der Rennstag in Buryton gehabt, wo Herrn J. W. Kressel „Ostern“ wieder ein Rennen gewann; sein Sieger war 1906 auf seinem „Büttlin“ zweitplatziert auf deutschen Bahnen im Sattel.

— Die Rennställe Friede. Um den Lebendes mit unnamlichen Rennen abzutun, in nur auch in die amerikanische Rennbezeichnungen ein Satzgraph aufgenommen worden, der bestimmt, daß alle Rennen bis zu einem gewissen Grade Roman erhalten haben müssen, währenddessen der Sieger einer Strecke verloren geht. So häufigen Rennnamen Deutschland und Österreich-Ungarn eben längst ergriffen, in England jetzt das einzige von den großen weitreichenden Bahnen, in dem noch namlose Rennen geliefert werden.

— 6. April war am Mittwoch in England nach längerem Wiederholung erfolgreich, wie im British-Bahndienstes-Nachrichten über 8000 m. in London West „Rehberg“ gegen acht Gegner zu einem etwas überholenden Erfolg. Eine mit großer Sicherheit aber brachte an diesem Tage der auch in der Grand National engagierte „Galaxy“, der das Rennen mit einer 6000 A belohnte Hannover-Sport-Welt über 4000 m. gegen „Drapet“, eben wie der Sieger-Pferd bei gewissen Rennställen, zu den ungewöhnlichsten Odds von 20: 1 gewann; und ihm war E. Kreidels im Sattel, der vor längerer Zeit ebenfalls in den engen Jahren meist über in Frankfurt und England läuft war. Einen Erfolg von Seiten, die in letzter Saison hier in Deutschland verloren waren, hatte vorher der Rennstag in Buryton gehabt, wo Herrn J. W. Kressel „Ostern“ wieder ein Rennen gewann; sein Sieger war 1906 auf seinem „Büttlin“ zweitplatziert auf deutschen Bahnen im Sattel.

— Die Rennställe Friede. Um den Lebendes mit unnamlichen Rennen abzutun, in nur auch in die amerikanische Rennbezeichnungen ein Satzgraph aufgenommen worden, der bestimmt, daß alle Rennen bis zu einem gewissen Grade Roman erhalten haben müssen, währenddessen der Sieger einer Strecke verloren geht. So häufigen Rennnamen Deutschland und Österreich-Ungarn eben längst ergriffen, in England jetzt das einzige von den großen weitreichenden Bahnen, in dem noch namlose Rennen geliefert werden.

— 6. April war am Mittwoch in England nach längerem Wiederholung erfolgreich, wie im British-Bahndienstes-Nachrichten über 8000 m. in London West „Rehberg“ gegen acht Gegner zu einem etwas überholenden Erfolg. Eine mit großer Sicherheit aber brachte an diesem Tage der auch in der Grand National engagierte „Galaxy“, der das Rennen mit einer 6000 A belohnte Hannover-Sport-Welt über 4000 m. gegen „Drapet“, eben wie der Sieger-Pferd bei gewissen Rennställen, zu den ungewöhnlichsten Odds von 20: 1 gewann; und ihm war E. Kreidels im Sattel, der vor längerer Zeit ebenfalls in den engen Jahren meist über in Frankfurt und England läuft war. Einen Erfolg von Seiten, die in letzter Saison hier in Deutschland verloren waren, hatte vorher der Rennstag in Buryton gehabt, wo Herrn J. W. Kressel „Ostern“ wieder ein Rennen gewann; sein Sieger war 1906 auf seinem „Büttlin“ zweitplatziert auf deutschen Bahnen im Sattel.

— Die Rennställe Friede. Um den Lebendes mit unnamlichen Rennen abzutun, in nur auch in die amerikanische Rennbezeichnungen ein Satzgraph aufgenommen worden, der bestimmt, daß alle Rennen bis zu einem gewissen Grade Roman erhalten haben müssen, währenddessen der Sieger einer Strecke verloren geht. So häufigen Rennnamen Deutschland und Österreich-Ungarn eben längst ergriffen, in England jetzt das einzige von den großen weitreichenden Bahnen, in dem noch namlose Rennen geliefert werden.

— 6. April war am Mittwoch in England nach längerem Wiederholung erfolgreich, wie im British-Bahndienstes-Nachrichten über 8000 m. in London West „Rehberg“ gegen acht Gegner zu einem etwas überholenden Erfolg. Eine mit großer Sicherheit aber brachte an diesem Tage der auch in der Grand National engagierte „Galaxy“, der das Rennen mit einer 6000 A belohnte Hannover-Sport-Welt über 4000 m. gegen „Drapet“, eben wie der Sieger-Pferd bei gewissen Rennställen, zu den ungewöhnlichsten Odds von 20: 1 gewann; und ihm war E. Kreidels im Sattel, der vor längerer Zeit ebenfalls in den engen Jahren meist über in Frankfurt und England läuft war. Einen Erfolg von Seiten, die in letzter Saison hier in Deutschland verloren waren, hatte vorher der Rennstag in Buryton gehabt, wo Herrn J. W. Kressel „Ostern“ wieder ein Rennen gewann; sein Sieger war 1906 auf seinem „Büttlin“ zweitplatziert auf deutschen Bahnen im Sattel.

— Die Rennställe Friede. Um den Lebendes mit unnamlichen Rennen abzutun, in nur auch in die amerikanische Rennbezeichnungen ein Satzgraph aufgenommen worden, der bestimmt, daß alle Rennen bis zu einem gewissen Grade Roman erhalten haben müssen, währenddessen der Sieger einer Strecke verloren geht. So häufigen Rennnamen Deutschland und Österreich-Ungarn eben längst ergriffen, in England jetzt das einzige von den großen weitreichenden Bahnen, in dem noch namlose Rennen geliefert werden.

— 6. April war am Mittwoch in England nach längerem Wiederholung erfolgreich, wie im British-Bahndienstes-Nachrichten über 8000 m. in London West „Rehberg“ gegen acht Gegner zu einem etwas überholenden Erfolg. Eine mit großer Sicherheit aber brachte an diesem Tage der auch in der Grand National engagierte „Galaxy“, der das Rennen mit einer 6000 A belohnte Hannover-Sport-Welt über 4000 m. gegen „Drapet“, eben wie der Sieger-Pferd bei gewissen Rennställen, zu den ungewöhnlichsten Odds von 20: 1 gewann; und ihm war E. Kreidels im Sattel, der vor längerer Zeit ebenfalls in den engen Jahren meist über in Frankfurt und England läuft war. Einen Erfolg von Seiten, die in letzter Saison hier in Deutschland verloren waren, hatte vorher der Rennstag in Buryton gehabt, wo Herrn J. W. Kressel „Ostern

Vereinskalender.

Der Katholische Verein Leipzig hält am Dienstag, den 5. März, um 10 Uhr, im Kolonialtheater eine Konzertveranstaltung, an. Redakteur Friederich Lüdke und Freuden wird einen Bericht über die konferentielle Party und ihre Reaktionen halten. Gottes willkommen.

Am Dienstag für Selbstmacht, Mittwoch 7., wird zwischen Sonntag, den 3. März, abends 8 Uhr, Opernballkonzert. Dr. Gustav Schmid, der bereits im Vorjahr hier einen sehr beliebten aufgeregten Abend gehabt hat, über das Leben des Komponisten Mendelssohn und seine Beziehungen nach Webbe und Albrecht unterrichtet. Den wissenschaftlichen Teil des Abends, der bislang aus Zusammensetzung eines, bei einem Schüler des Königs, Konfessionellen Wallfahrt übernommen, die zweite Beisetzung ins nach Solle weiterführen und haben freien Sitz.

Der Kleinkunst-Konsorten steht am 4. und 5. März ebenfalls im Kleinkunst-Theater.

Kirchliche Nachrichten.

Katholische Religionsvereine in Leipzig. Sonntags am Samstag, den 2. März, vorne 9 Uhr.

Rektorat in der Thomaskirche.

Gemeinde, den 2. März, vorne 9 Uhr: Peter Schmid, Pfarrvikar; Fanfara egrat: "Wir leben nicht bei Menschen".

Peter Schmid, Pfarrvikar: "Wo ist der heilige Chor?"

St. Pauli: "Gloria petpet: 'Wo ist der heilige Chor?'"

"Wo ist der heilige Chor?" ohne Posaunen.

Programm ab 9 Uhr. Einem dem Freuden zu haben.

Gesamtnachrichten 2 Uhr. Posaunen in der Thomaskirche nach der Messe.

Der Katholische Prediger:

Dr. Thomas: "Wo ist der heilige Chor?" 9 Uhr. Predigt bei Gemeinden: "Wo ist der heilige Chor?" 9 Uhr. Katholische Unterhaltung mit dem Prediger: "Wo ist der heilige Chor?"

Dr. Schmid: "Wo ist der heilige Chor?" 9 Uhr. Predigt bei Gemeinden: "Wo ist der heilige Chor?"

Dr. Schmid: "Wo ist der heilige Chor?"</

